

Meine Daten gehören mir!

Seit Mai 2018 gilt die neue EU Datenschutz-Grundverordnung. Sie soll dem vielbeklagten Vollzugsdefizit im Datenschutzrecht abhelfen, die Rechte des Einzelnen gegenüber den großen Datenverarbeitern stärken und ihm die Hoheit über „seine“ Daten zurückgeben. In der Veranstaltung wollen wir am Beispiel der eigenen personenbezogenen Daten in Erfahrung bringen, wie es um den Datenschutz unter der DS-GVO tatsächlich steht. Zum einen werden wir uns mittels Ausübung unserer sog. Betroffenenrechte einen Überblick verschaffen: Was weiß Google über mich? Hat die Schufa meinen Credit Score richtig berechnet? Woher hat WhatsApp meine Daten und wie geht es mit diesen um? Zum anderen geht es darum, unsere Rechte durchzusetzen: Welche Wege kann ich beschreiten, um meine Datenschutzrechte gegenüber Datenverarbeitern in der Praxis durchzusetzen? Hierauf aufbauend soll es schließlich darum gehen, für Nicht-Juristen Informationen und Handlungsempfehlungen zusammenzustellen, um auch diesen eine effektive Durchsetzung ihrer Datenschutzrechte zu ermöglichen.

Die Veranstaltung findet in verblockten Einzelterminen statt, die in der Vorbesprechung abgestimmt werden. In einem ersten Teil bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen kurzen „Crashkurs“ im Datenschutzrecht und es wird eine erste Arbeitsteilung dahingehend abgesprochen, wer sich mit welchen Rechten an welche Datenverarbeiter wendet. Die Veranstaltung richtet sich an alle Semester; Voraussetzungen sind ein Interesse an datenschutzrechtlichen Fragestellungen und die Bereitschaft, sich flexibel und idealerweise auch längerfristig in eine Projektarbeit einzubringen.